



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

<b>Strasse / Nr.</b> Wesselswerth 31			
<b>Stadtbezirk</b> IX	<b>Stadtteil</b> Werden (29)	<b>Gemarkung</b> Werden	
<b>Lfd.-Nr.</b> 800	<b>Eintr. - Datum</b> 09. 12. 93	<b>Flur</b> 3	<b>Flurstück</b> 39
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Wohnhaus	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> Zweigeschossiges traufenständiges Wohnhaus zu 4 Achsen. Die beiden rechten Achsen enger zusammengefaßt, risalitartig vorgezogen und im Dachgeschoß mit einem aufwendig barockisierend gestalteten Dachhäuschen bekrönt. Sockel, das EG mit Rundbogenfenstern und Putzrustika. Der risalitartige Baukörper im EG mit rauhem Putz versehen. Die Sturzsteine, sowie die beiden rechten Achsen glatt verputzt. Der Eingang nach rechts aus der Fensterachse verschoben. Dies ist eine Änderung von 1938, die durch den Architekten Steinhauer entworfen wurde. Ursprünglich lag der Eingang in der zweiten Fensterachse von rechts. Das I. OG, gekennzeichnet durch ein stark profiliertes Fensterbankgesims. Die beiden linken Fenster mit Stichbogen stärker zusammengezogen. Umrahmt durch Pilaster mit antikisierenden Kapitellen. Bekrönt mit Dreiecksgiebeln. Die beiden rechten Fenster ebenfalls mit Stichbogen, umrahmt, jedoch ohne Giebel. Dachgebälk mit Zahnfries. Die Rückseite aus geschlemmten Ziegeln wurde in den rechten beiden Achsen mit einem zweigeschossigen Verandaanbau 1901 erweitert. Der erdgeschossige Teil wurde durch einen Altanbau vorgezogen. Die Planung stammt von Architekt Hagemann. Der obere Austritt des Altans war durch ein Balustergeländer begrenzt. Der Austritt im EG zeigt noch Teile dieser Baluster, die an dieser Stelle als Ausgang aus der Veranda ebenfalls um 1901 geplant wurde. Das Gebäude hat ein			
- 2 -			
<b>Hist. Ausstattungstücke</b>			

Foto(s)



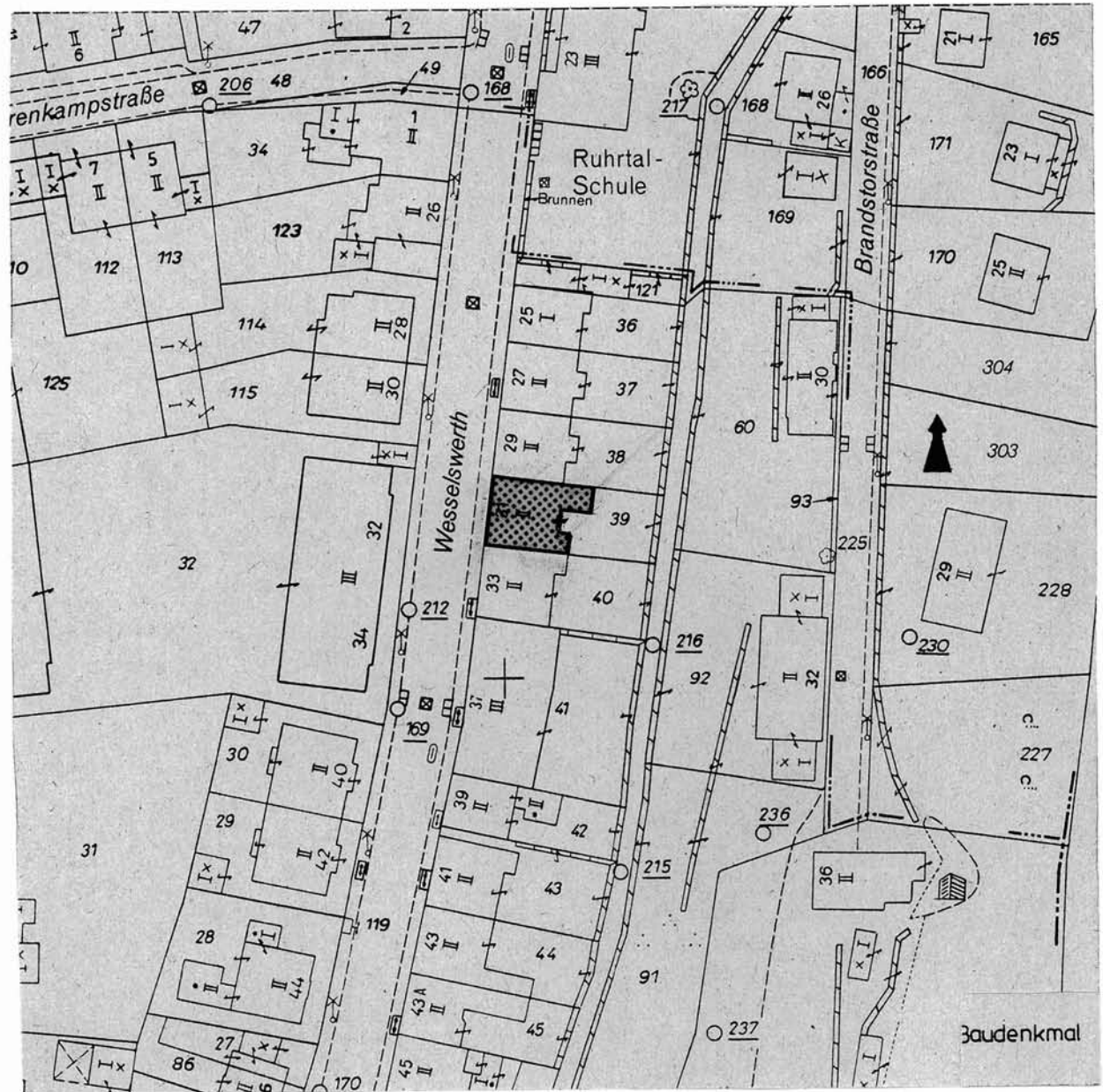
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,  
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen M 1:1000





# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

Blatt 2

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr.

Wesselswerth 31

Stadtbezirk

IX

Stadtteil

Werden (29)

Gemarkung

Werden

Lfd.-Nr.

800

Eintr.-Datum

09.12.93

Flur

3

Flurstück

39

Art des Denkmals

Baudenkmal

Kurzbeschreibung

Wohnhaus

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

- 2 -

Pendant in Nr. 33.

Die Bebauung Wesselswerth liegt im Bereich der ehemaligen Abteigärten. Werden erlebte einen großen wirtschaftlichen Aufschwung durch die Tuchindustrie, was zur Folge hatte, daß eine Bebauung über die noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts bestehenden Stadtmauern hinaus notwendig wurde. Beispielhaft dafür ist die Straße Wesselswerth, ehemals Bismarckstraße. Der gesamte Straßenzug repräsentiert diese durch die wirtschaftliche Entwicklung geprägte städtebauliche Entwicklung Werdens. Als typischer Vertreter dieser Bebauung um 1890 steht Wesselswerth 31. Das Gebäude ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, erhaltenenswert aus architekturgeschichtlichen, orts- und ortsentwicklungsgeschichtlichen Gründen.

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,  
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u

